

Mitteilungsvorlage

Antwort auf die Anfrage der Fraktion DIE LINKE: Sachstand zu Umgang mit den leerstehenden Häusern an der Ringstraße

Beratungsfolge

	Gremium	Sitzungstermin	Beratungsform
1	Rat	30.11.2017	Kenntnisnahme

Öffentlichkeit

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Federführung

5.62 L Leitung Bauen, Vermessung, Kataster, Controlling, Untere Denkmalbehörde

Beteiligte Stellen

0.11 Personal und Organisation
1.20 Kämmerei

Finanzielle Folgen und Auswirkungen

Voraussichtlicher Aufwand und voraussichtliche Auszahlungen im laufenden Jahr und in Folgejahren

keine

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Ergebnis- und Finanzplan enthalten

entfällt

Produkt(e)

Klima-Check

entfällt

Mitteilung der Verwaltung

Die nachfolgende Information wird zur Kenntnis genommen.

Zur Nachfrage der Fraktion DIE LINKE im Rat der Stadt Remscheid teilt die Verwaltung folgendes mit:

Ist geplant diese Häuser im Falle einer Realisierung des DOC abzureißen? Wenn ja warum?

Die o.a. Nachfrage wurde seitens der Verwaltung an den Vorstand der GEWAG mit der Bitte um Beantwortung weitergereicht, da diese nur von dort beantwortet werden kann. In soweit fungiert die Verwaltung hier nur als „Durchleitungsorgan“, da diese Fragen auch direkt an die GEWAG als Eigentümer der in Rede stehenden Objekte gestellt werden könnten.

Die Antwort der GEWAG liegt der Verwaltung vor und wird nachfolgend zitiert:

„Bezugnehmend auf die Anfrage der Fraktion DIE LINKE möchte ich Ihnen mitteilen, dass die Gesellschaft sich im Rahmen ihrer Portfolio-Analyse kontinuierlich mit dem eigenen Gebäudebestand auseinandersetzt. Dabei betrachtet sie nicht nur die einzelne Immobilie, sondern auch räumlich zusammenhängende Gebäudekomplexe, die sich unter anderem einer Baualtersklause zuordnen lassen.

Diese ganzheitliche Betrachtung kommt auch bei den Häusern an der Ringstraße, Zeppelinstraße und Leverkusener Straße insbesondere aufgrund der Bausubstanz und Ausstattung zum Tragen. Mit Hilfe dieses konzeptionellen Gesamtüberblickes und weiterer Untersuchungen wird die Gesellschaft die strategische Ausrichtung für dieses Wohngebiet festlegen. In der derzeitigen Phase ist eine verbindliche Aussage hinsichtlich der zukünftigen Nutzung der Häuser und Grundstücksflächen nicht möglich.“

Mast-Weisz
Oberbürgermeister